



Der erste Meilenstein im neuen Jahr: Spieljochbahn offiziell eröffnet

In der Ersten Ferienregion im Zillertal gibt es fortan kürzere Wartezeiten, schnellere Fahrten und mehr Komfort. Heute wurde die neue Spieljochbahn bei strahlendem Sonnenschein offiziell eröffnet und gesegnet. Gefeierte wurde in der nagelneuen Bergstation.

Fügen, 12. Januar 2018. Seit dem 22. Dezember ist die neue Spieljochbahn in Betrieb, heute wurde die Bahn der Superlative im Skigebiet Fügen-Spieljoch offiziell eröffnet und durch Pfarrer Erwin Gerst gesegnet. In den Ansprachen von Dominik Mainusch, Bürgermeister der Gemeinde Fügen, Obmann Ernst Erlebach und Landeshauptmann-Stv. Josef Geisler wurde die Wichtigkeit der neuen Spieljochbahn betont. Heinz und Maximilian Schultz, Betreiber der Spieljochbahn und Geschäftsführer der Schultz Gruppe verrieten, dass die neue Bahn auch der Grundstein für eine weitere Superlative sein wird: einer in Europa einmaligen Lift-Konstruktion, die die Skigebiete Spieljoch und Hochzillertal verbinden wird.

„Die Spieljochbahn leitet für das Zillertal eine komplett neue Ära ein. Zusammen mit unserer geplanten ‚Peak-to-Peak‘-Bahn, stellt sie eine echte Sensation dar. Doch bereits jetzt bieten wir Wintersportlern durch die neue Spieljochbahn, die völlig neugestaltete Berg- und Talstation und die verbreiterte und verbesserte Talabfahrt ein einzigartiges Skierlebnis“, sagt Heinz Schultz, Geschäftsführer der Schultz Gruppe.

Technisch hochmoderne 10er Gondeln bringen die Fahrgäste deutlich schneller von der neu erbauten Talstation zur ebenfalls neuen und topmodernen Bergstation auf 1.865 Höhenmetern, wo heute die Eröffnungsfeierlichkeiten stattfanden. Die Bergstation mit dem Restaurant Mountain Loft ist an die Architektur der Talstation angelehnt. Hier bieten Gourmetküche ihren Gästen in einer Lounge und auf der Terrasse regionale und internationale Spezialitäten. Zudem gibt es hier einen Gästekindergarten, Ski-Depots und es besteht im Notfall sogar die Möglichkeit der medizinischen Versorgung. Abwechslung zu den perfekt präparierten Pisten bieten die aufwändig gestaltete Funslope und die 5,5 km lange Rodelbahn zur Mittelstation. Early-Morning-Skifahrer werden bereits ab 08:30 Uhr mit dem Mountain Loft-Frühstück verwöhnt – beeindruckendes Panorama inklusive.

Zahlen und Fakten zur Spieljochbahn:

- Länge der Seilbahn beträgt 3.887 Meter, die Höhendifferenz 1.212 Höhenmeter
- 132 Kabinen, 27 Stützen
- Förderkapazität von 3.000 Personen pro Stunde
- Geschwindigkeit von 6 Metern pro Sekunde



Bildunterschrift 1: Schützenkompanie Fügen, Martha Schultz, Schützenhauptmann Helmut Bielau

Bildunterschrift 2: Pfarrer Erwin Gerst

Bildunterschrift 3: Heinz Schultz

Bildunterschrift 4: Heinz Schultz, Pfarrer Erwin Gerst, Bürgermeister-Stv. Fügenberg Helmut Troppmair, Bürgermeister Mainusch, Martha Schultz, TVB Obmann Ernst Erlebach, Landeshauptmann-Stv. Josef Geisler

Bildunterschrift 5: Ansicht

Bildunterschrift 6: Landtagsabgeordneter Martin Wex, Seilbahnsprecher Franz Hörl, Landtagsabgeordnete Kathrin Kaltenhauser, Vizepräsidentin Wirtschaftskammer Tirol Martina Entner, Nationalratsabgeordneter Hermann Gahr

Bildunterschrift 7: Heinz Schultz, Maximilian Schultz, Cheftechniker Rudi Hirschhuber, Landeshauptmann-Stv. Josef Geisler, Bürgermeister Dominik Mainusch, Lukas Schultz, Gertrud Schultz

Bildunterschrift 8: Nationalratsabgeordnete Angelika Winzig, Martha Schultz, Bürgermeister-Stv. Claudia Haberl

ÜBER DIE ERSTE FERIEENREGION IM ZILLERTAL

Die „Erste Ferienregion im Zillertal“ ist eine der größten Ferienregionen im Alpenraum. 2,5 Millionen Übernachtungen im Jahr verteilen sich auf zwölf Dörfer, darunter die beiden Hauptorte Fügen und Kaltenbach. Die Skigebiete Hochfügen-Hochzillertal und Spieljoch lassen mit über 100 Pistenkilometer und 48 Lifтанlagen bei Winterurlaubern keine Wünsche offen. Alles zu familienfreundlichen Preisen. Im Sommer können Besucher der „Ersten Ferienregion im Zillertal“ Golfen, Wandern und Biken. Eine Besonderheit zu jeder Jahreszeit: Regionale und internationale Kulinarik, u.a. auf den beiden Luxushütten Kristall- und Wedelhütte. Dazu punktet die Region mit sehr guter Erreichbarkeit per Zug, Flug und PKW. Durch die Nähe zur Autobahn braucht man z.B. von München nur rund eineinhalb Stunden ins Zillertal.

3.422 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten!